



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Solothurn, 8. Februar 2021

Weihbischof Denis Theurillat tritt zurück

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözesankurie
Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger
Liebe Mitbrüder
Liebe Ordensfrauen und -männer
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien

Nach über 20 Jahren als Weihbischof unseres Bistums hat sich Weihbischof Denis Theurillat entschieden, ab heute leiser zu treten. Papst Franziskus hat seine Demission angenommen.

Weihbischof Denis blickt auf eine lange und vielseitige Tätigkeit für das Bistum Basel und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz zurück. Von 2011 bis 2017 leitete Weihbischof Denis das Pastoralamt des Bistums. Ab 2015 war er für die Orden und religiösen Gemeinschaften zuständig, seit 2017 als Bischofsvikar. Im Rahmen der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) zeichnete Msgr. Denis Theurillat von 2000 bis 2012 als Jugendbischof für die ganze Schweiz verantwortlich. Bis zum Rücktritt engagierte er sich für die Ökumene und vertrat die SBK in der AGCK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen). Zudem war er als Präsident des Frauenrates tätig. Noch im letzten Oktober appellierte Weihbischof Denis für eine Synode oder ein päpstliches Konzil zur Klärung der Rolle der Frauen in der Kirche.

Weihbischof Denis galt als Sympathieträger unseres Bistums und war insbesondere wegen seiner offenen, feinfühligem und diplomatischen Haltung allseits geschätzt. In den letzten Monaten setzte ihm die kräfteaubende Arbeit im Bistum Basel zu. Nach einem Unfall im letzten Herbst ist ihm klargeworden, dass die Zeit gekommen ist, zurückzutreten. Auch als «Emeritus» will er ein «Happy Bischof» bleiben.

Weihbischof Denis wird alle seine für 2021 eingegangenen bischöflichen Engagements (z. B. Firmungen) erfüllen. Ein Nachfolger ist noch nicht ernannt.

Ich danke Weihbischof Denis von Herzen für seine langjährige, wertvolle Arbeit für unser Bistum und wünsche ihm Gottes reichen Segen.

Bischof von Basel